

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Rheinländer

Heitere Chor-Gesänge Und Quartette für Männerstimmen

Liv. 1, op. 131

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Mainz, [1844]

Tenor II

[urn:nbn:de:bsz:31-263715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263715)

22 Juli 1850 357



WEIHNACHTS LIED.

N^o 1. *Allegro.* J.W. KALLIWODA. Op. 131.

f Die heiligen drei Köni-ge aus Mor-gen-land, sie
 fru-gen in jedem Städt-chen: Wo geht der Weg wo geht der
 Weg nach Beth-le-hem, ihr lieben Bu-ben und Mäd-chen, ihr lieben
 Bu-ben und Mäd-chen? Die Jungen und Al-ten sie wussten es
 nicht, die Jun-gen und Al-ten sie wussten es nicht,
 die Kö-m-ge zo-gen wei-ter ja wei-ter, sie *dol.*
 folg-ten ei-nem goldnen Stern, der leuch-te-te lieb-lich und
 hei-ter. Der Stern — blieb stehn der Stern — blieb
 stehn ü-ber *ff* Jo-sephs Haus! *mf* Da sind sie hin-
 -ein ge-gan-gen hin-ein ge-gan-gen, das
 Öchslein brüll-te das Kind-lein schrie, *ff* das Öchs-lein

7540.

pp brüllte das Kindlein schrie, die heil'gen drei Kö_ni_ge san -
 - gen sie san - - - - - gen, die
 heil' - gen drei Kö - ni - ge san - - - - gen!

FREIE NACHT.

N^o 2. *Vivace.*
 Brüder heut' ist frei_e Nacht! Brüder heut ist freie Nacht,
 Heis_sa, Heis_sa, wie das Herz mir lacht! lasst es euch nur
 nicht ver_driessen was man hat, soll man geniessen, lasst es euch nur nicht ver
 dries - sen, was man hat, soll man ge_nies_sen. Ihr Ge_sch_len
poco piu lento.
 ins - ge_mein kommt mit mir ins Wirthshaus nein! denn es wird ja
 doch auf Er - den, frei_er Tag so_bald nicht wer - den.
a Tempo.
 Darum sei der frei_en Nacht auch ein Vi_vat hoch ge_bracht!
 lasst uns tan_zen, lasst uns trin_ken! lasst die frei_e

Nacht nicht sin-ken! lasst uns tan-zen lasst uns trin - ken!
 lasst die frei-e Nacht nicht sin - ken! Da-rum sei der
 frei-en Nacht, auch ein Vi-vat hoch ge-bracht! da-rum
 sei der frei - en Nacht! auch ein Vi-vat hoch ein hoch
 ge - bracht Vi-vat hoch Vi-vat hoch der frei - en Nacht!

Molto vivace. TRINK LIED.
No. 3. *TUTTI.* Lasst uns trinken, lasst uns singen, und ver-gessen
SOLO. trä-gen Harm. Glut ge-füll - ter Gläs - ser Klin - gen
TUTTI. scheucht hinweg der Sor - gen Schwarm, Glut ge-füll - ter
 Gläs - ser Klin-gen scheucht hinweg der Sor - gen Schwarm.
SOLO. Trinkt ihr Phili-ster be - kehret euch doch, wer li-beral ist
 wer li-be-ral ist der le - be Hoch,

TUTTI.

wer li-be-ral ist der le-be hoch, wer li-be-ral ist der le-be
hoch, wer li-be-ral ist der le-be hoch! *Fine. poco piulento.* Wein ent-fesselt
SOLO. dol.
Liebes-bli-cke, die sich sonst ver-ber-gen scheu; Aug in Au-ge
ei-ne Brü-cke baut er, drauf sie wan-deln frei.
f Da-rum sei hö-her der Becher gefüllt, dessen Schaume die
Lie-be ent-quillt, da-rum sei hö-her der Becher ge-füllt,
dessen Schaume die Lie-be ent-quillt dar-um sei hö-her der
Becher gefüllt, *f* des-sen Schaume die Lie-be ent-quillt.
TUTTI.
p Dar-um sei hö-her der Be-cher ge-füllt, des-sen Schaume die
Lie-be ent-quillt, dar-um sei hö-her der Becher gefüllt,
ff des-sen Schaume die Lie-be ent-quillt!

